

# 150 Brandalarme allein in diesem Jahr



► Die Lage wird immer brenzlicher! In diesem Jahr wurden in der Restmüllbehandlungsanlage in Erbenschwang bereits 150 Brandalarme ausgelöst. Die Ursache sind Lithium-Ionen-Akkus, die fälschlicherweise in die Restmülltonne geworfen wurden. Im Zerkleinerer werden die Akkus beschädigt und eine chemische Kettenreaktion mit sehr großer Hitzeentwicklung wird ausgelöst, die nicht mehr gestoppt werden kann. Die Hitze setzt dann die Abfälle drum herum in Brand.

Die EVA GmbH hat bereits vor einigen Jahren spezielle Meldevorrichtungen eingebaut, so dass bislang glücklicherweise ein größerer Brand verhindert wurde. Aber wir machen uns große Sorgen, weil immer häufiger Alarm ausgelöst wird. Alle Sortier- und Entsorgungsanlagen haben mit falsch entsorgten Akkus zu kämpfen. Es sind bereits mehrere Anlagen abgebrannt und die finanziellen Schäden gehen in die Millionen.

## Akkus niemals in den Restmüll werfen!

Besorgniserregend ist auch, dass die Lithium-Ionen-Akkus in Werkzeugen oder Laptops immer energiereicher werden. Selbst wenn ein Akku mit geringer Restladung falsch entsorgt und dabei beschädigt wird, beginnt die chemische Reaktion und er gerät in Brand.

Akkus und Batterien haben in der Restmülltonne oder auch im Gelben Sack nichts verloren! Das gilt auch für Elektrogeräte, in denen die Akkus fest verbaut sind. Es gibt viele Möglichkeiten, sie einfach, kostenlos, sicher und ohne Beschädigung zu entsorgen.

Die durchgestrichene Mülltonne auf Produkten oder Verpackungen ist der Hinweis, dass solche Produkte nie über den Restmüll entsorgt werden dürfen. Sie sind als Nutzer sogar verpflichtet, Batterien an Rücknahme- oder Sammelstellen abzugeben.

## Sichere Entsorgung ist doch so einfach

Kleine Batterien und Li-Ion-Akkus bis 500 Gramm Gewicht aus Smartphones, Computern, Tablets, Elektrowerkzeugen, Gartengeräten und Haushaltsgeräten wie Staubsaugrobotern können Sie kostenlos beim Giftmobil und an allen Wertstoffhöfen der EVA GmbH abgeben. Die Wertstoffhöfe nehmen auch schwerere Akkus über 500 Gramm (so genannte „Hochenergie-Akkus“) an, die dort separat in gelben Fässern gesammelt werden.

In Geschäften, also Supermärkten, Discountern, Drogerie- oder Baumärkten oder im Elektrofachhandel, die Batterien verkaufen, können Sie verbrauchte Gerätebatterien und -akkus kostenlos in die entsprechenden Sammelboxen geben. Der Handel ist gesetzlich zur Rücknahme verpflichtet.

Kleben Sie bei lithiumhaltigen Batterien und Akkus vorher die Pole ab, um einen äußeren Kurzschluss zu vermeiden. Das gilt auch für die kleinen Lithiumknopfzellen. Bei der Entsorgung von Elektroaltgeräten, die Batterien oder Akkus enthalten, müssen Sie diese – soweit möglich – vorher herausnehmen. Die EVA GmbH hat im Landkreis einige Containerstandorte auch mit Iglus für Elektrokleingeräte ausgestattet, um zu verhindern, dass kleine Haushaltsgeräte in die Restmülltonnen geworfen werden. Auch hier gilt: Werfen Sie in die Iglus nur Geräte ohne Batterien oder Akkus ein! Kleingeräte, in denen die Akkus fest verbaut sind, müssen zwingend zum Wertstoffhof, wo sie in eigene Sammelbehälter kommen.

## Wohin mit E-Bike-Akkus?

Ausgediente Industriebatterien – dazu gehören auch Akkus aus E-Bikes oder Pedelecs – müssen vom Fachhandel kostenlos zurückgenommen werden. Beim Giftmobil und an den Wertstoffhöfen der EVA GmbH können Sie die-

se Batterien nicht abgeben. Die Batterierücknahmesysteme bieten zum Beispiel spezielle Behälter für den Fahrradhandel an. ◀

## LI-Akkus richtig behandeln

- Keine extremen Temperaturen, kein Wasser; ideal ist ein Betrieb zwischen 10° und 30° C; bleibende Schäden entstehen bei Temperaturen ab -10°C und ab + 50°C.
- Nicht an kalten Orten aufbewahren. E-Bike-Akkus im Winter nicht in der kalten Garage lassen.
- Überladen vermeiden.
- Tiefenentladen vermeiden; d.h. nicht längere Zeit ungenutzt herumliegen lassen oder an kalten Orten aufbewahren.
- Vor längerer Nichtbenutzung, halbvoll laden, regelmäßig prüfen und ggf. nachladen.
- Nicht in der Nähe von brennbaren Gegenständen oder Stoffen lagern oder in der Nähe von Zündquellen.
- Vor Stößen, Schlägen oder Herunterfallen schützen; Beschädigungen können einen Brand auslösen oder gar zur Explosion führen.
- Keine Billig-Akkus oder No-Name-Akkus kaufen.
- ✘ Verformte, schon ausgasende und rauchende kleine Lithium-Batterien sowie erhitzte, aufgeblähte Akkus bedeuten akute Brandgefahr. Sie sollten vollständig in Wasser getaucht und gekühlt werden bis die chemische Reaktion abgeklungen ist.
- ✘ Ein beschädigter Akku oder ein Akku mit verformtem Gehäuse darf nicht mehr benutzt werden. Nehmen Sie solche Batterien und Akkus aus dem Gerät. Bringen Sie diese umgehend – am besten mit abgeklebten Polen – zu einer der vielen Sammelstellen.